

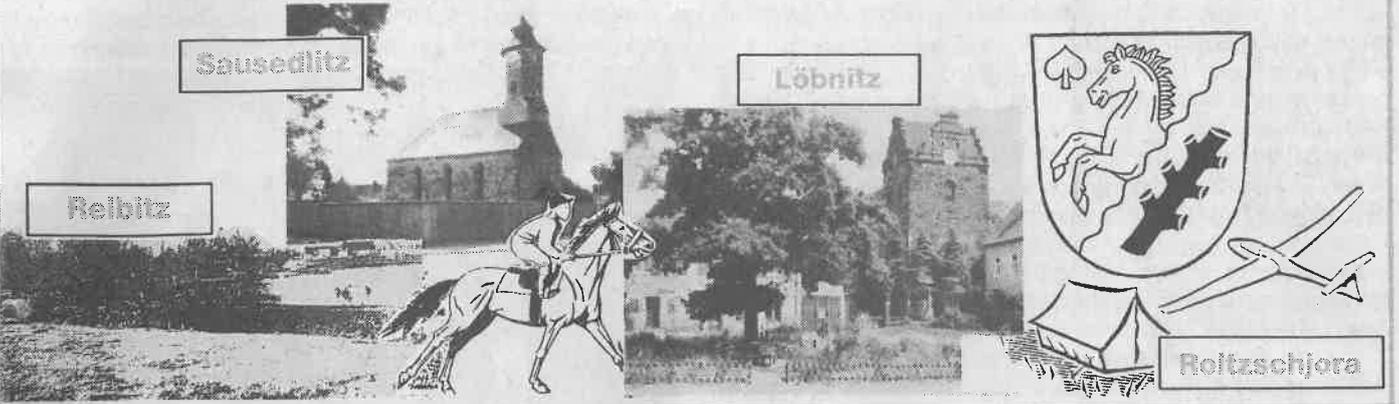
Amtsblatt der Gemeinde Löbnitz

Sausedlitz

Löbnitz

Reibitz

Reitzschjora



Jahrgang 2008

Freitag, den 21. November 2008

Nummer 10

10. Oktober 2008



Foto: Lüttich

Eröffnung der Begegnungsstätte Sausedlitz

Eröffnung der soziokulturellen Begegnungsstätte im Ortsteil Sausedlitz

Am 10. Oktober 2008 fand die feierliche Übergabe bzw. Eröffnung der neuen Begegnungsstätte im Ortsteil Sausedlitz statt.

Viele interessierte - vorwiegend Sausedlitzer - Bürgerinnen und Bürger fanden sich an dem Freitagnachmittag zusammen, um sich die Räumlichkeiten anzusehen und gemeinsam einen geselligen Nachmittag zu verbringen. Der Bürgermeister Axel Wohlschläger begrüßte die „Sausedlitzer“ recht herzlich und ging in seiner Rede u. a. auf den langen Kampf zum Erlangen der benötigten Fördermittel zum Umbau des ehemaligen Konsums ein (Die Beantragung der Fördermittel fand schon im Jahr 2004 statt.). Außerdem lobte er das freiwillige Engagement der Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und der Landfrauen von Sausedlitz. Ein besonderer Dank ging an die Sponsoren, wie z. B. der Agrargesellschaft Leinetal Sausedlitz, der Bau- u. Haustechnik Bad Dübren, der Firma Udo Laue und Frau Dr. Schiemann, um nur einige zu nennen. Im Rahmen der Veranstaltung übergab Frau Dr. Schiemann (sinnbildlich) Fotos über das „Gestern, Heute und Morgen“ von Sausedlitz, das sie im Rahmen der Dorfberater Tätigkeit erarbeitete.

Einige Bilder sollen in Zukunft das Begegnungshaus ausschmücken, um an die Geschichte von Sausedlitz als Kohledorf zu erinnern.



Foto: Lüttich

Leseratten im Löbnitzer Schulhort

Lesen bildet. Das ist eine Binsenweisheit. Aber wer nicht lernt, mit Büchern umzugehen und Bücher zu lieben, der wird sich die Schätze der Literatur nie erschließen. So ist wohl auch das Anliegen der bundesweiten Bibliothekswoche „Deutschland liest - Treffpunkt Bibliothek“ vom 24. bis 31. Oktober zu verstehen. Nahezu in jeder Grundschule gibt es eine Bibliothek mit vielen interessanten, spannenden oder lustigen Geschichten. Die Löbnitzer Bücherei wird von der Hortnerin Frau Schreiber geleitet und durch die Krostitzer Bibliothek und deren Bibliothekarin Frau Kubitzka umsichtig und liebevoll betreut. Eine Veranstaltung mit ihr gehört bei den Hortkindern in der Löbnitzer Grundschule immer zu den ganz besonderen Knüllern. Auch in diesen Herbstferien gab es im Schulhort einen „Leserattentreff“ mit der Krostitzer Bibliothekarin, was sich angesichts der oben genannten Woche auch anbot. Mit viel Eifer haben die Löbnitzer Kinder Natalie Marquar, Hans Bechtloff, Vivienne Wolf, Josephin Köhler und Martin Lorenz einen Bericht davon geschrieben, den man den Lesern der Zeitung nicht vorenthalten sollte: „... Als Frau Kubitzka hereinkam, war

sie erstaunt, dass so viele Kinder den Schulhort besuchten. Anwesend waren nicht nur Grundschüler, sondern auch Natalie und Tom, die schon vor zwei Jahren aus der Grundschule verabschiedet wurden. Nach einem kurzen Quiz breitete Frau Kubitzka wunderschöne Bücher auf dem Boden aus. Jeder, der eine Quizfrage richtig beantwortet hatte, durfte sich ein Buch aussuchen und lesen. Wer Lust hatte, konnte sein Buch vorstellen. Max Tiesler stellte die „Unsinnsgeschichte des berühmten Herrn Achsenbruch“ vor, der den „keuchfedrigen Knobberschrabser“ erfand. Alle Kinder lachten über diese Erfindung, aber als Frau Kubitzka erklärte, dass diese Erfindung ein „würfelförmiges, rosarotes Ei“ war, das „rülpspupste“ konnten wir uns vor Lachen nicht mehr auf den Stühlen halten. Natalie Marquar hatte einen Krimi ausgesucht, in dem ein Vater sein eigenes Auto klauen wollte. Tom Quasdorf las von einem Seeräuberkapitän vor, der Zahnschmerzen hatte und sich nicht überwinden konnte, zum Zahnarzt zu gehen ... Auch andere Kinder kamen noch zu Wort. Am Ende waren sich alle einig: „Das war ein wunderschöner Ferientag im Schulhort.“



Brand eines Getreidetrockensilos in der Pelletieranlage Sausedlitz

Am Donnerstag, dem 16.10.2008 um 18.25 Uhr wurde die Feuerwehr Löbnitz zum Brand eines Getreidetrockensilos in der Sausedlitzer Pelletieranlage alarmiert.

Zeitgleich wurde durch die Rettungsleitstelle die Freiwillige Feuerwehr Delitzsch mit ihrer Drehleiter und einem LF 16/12 zur Einsatzstelle beordert.

Nachdem sich der Einsatzleiter über Funk weitere Informationen bei der Leitstelle eingeholt hatte, ließ er schon auf der Anfahrt zum Einsatzort die Ortsfeuerwehr Sausedlitz mit ihrem Tanklöschfahrzeug nachalarmieren.

Bei der Ankunft in der Pelletieranlage und nach der ersten Lagerkundung wurden weitere Schritte zur Brandbekämpfung eingeleitet.

Während die Sausedlitzer Kameraden für den Aufbau der Wasserversorgung zuständig waren, kümmerten sich die Löbnitzer mit tatkräftiger Unterstützung der Delitzscher Kameraden sowie mithilfe der Mitarbeiter der Anlage um die Eindämmung des Brandes.

Während über die Drehleiter unter schwerem Atemschutz von oben versucht wurde das Feuer zu bekämpfen, musste unten eine Öffnung geschaffen werden um das brennende Getreide aus dem Silo zu befördern.

Hierbei kam auch die Wärmebildkamera der Feuerwehr Delitzsch zum Einsatz.

Nach zum Teil körperlich schwerer Arbeit konnte das Feuer, auch durch das gute Zusammenspiel der drei Wehren und der Mitarbeiter der Anlage, gelöscht werden und der Einsatz wurde gegen 21.30 Uhr mit der Herstellung der Einsatzbereitschaft beendet.

Hierbei wirkte sich mit Sicherheit die Tatsache positiv aus, das genau dieses Szenario von den Wehren der Gemeinde Löbnitz sowie der Städte Delitzsch und Eilenburg vor ziemlich genau einem Jahr an gleicher Stelle in einer Einsatzübung geprobt wurde. An dem Einsatz waren 40 Kameraden mit 7 Fahrzeugen beteiligt.



Liebe Rentner,

ich möchte Sie auch in diesem Jahr wieder ganz herzlich zu unserer Weihnachtsfeier am Donnerstag, dem 11. Dezember um 14.00 Uhr in die Gaststätte „Zum Eichenast“ einladen.

Für gute stimmungsvolle Unterhaltung ist gesorgt. Ein Kaffeegedeck ist bitte mitzubringen.

Alle Senioren werden an den bekannten Bushaltestellen abgeholt (genaue Abfahrtszeiten werden noch angegeben).

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme.

Ihr A. Wohlschläger
Bürgermeister

Das Fest der

„*Goldenen Hochzeit*“

feierten in Löbnitz

am 18. Oktober 2008

Rosel und Heinz Kreutzmann

und

am 15. November 2008

Giesela und Georg Rolfes

Der Bürgermeister gratulierte den Ehepaaren ganz herzlich und wünschte noch viele schöne gemeinsame Jahre.

Heimatgeschichte

Wetterkapriolen des vorigen Jahrhunderts - Was schreiben die Schulchroniken von Löbnitz, Roitzschjora und Reibitz dazu?

Roitzschjora:

Das Jahr **1904** zeichnete sich durch ganz absonderliche Dürre und große Hitze aus. Seit Menschengedenken haben wir noch nicht einen so niedrigen Wasserstand gehabt als augenblicklich. Das Korn reifte zusehends und musste eilends vom Felde geholt werden. Fast völlig missraten sind in diesem Jahre die so genannten Hackfrüchte, Kartoffeln und Rüben. Viele Brunnen haben kein Wasser, das Gras auf den Wiesen ist bei der Hitze völlig versengt

Löbnitz:

Das Jahr **1904** zeichnete sich durch große Trockenheit aus. Wochenlang fiel kein erfrischender Regen. Die Mulde hatte einen so niedrigen Wasserstand, dass man sie bequem durchwateten konnte. Die Fährre wäre überflüssig gewesen, denn an dieser Stelle vermochte man ohne Gefahr durch die Mulde zu fahren. Die Bauern klagen über Futternot. Trotz der Trockenheit war der Ertrag des Roggens ein ausgezeichneter, so reichlich, wie selten zuvor.

1905: Auch dieses Jahr ist wiederum trocken. Mehr noch jedoch zeichnet es sich durch sehr heiße Tage aus, besonders in den ersten Wochen nach Pfingsten, sodass der Nachmittagsunterricht öfters wegen Hitze ausfallen muss. Das Thermometer zeigte an manchen Tagen (2. Juli) in der Sonne 45° (Celsius) an.

Das Jahr **1907** zeichnete sich bis in den August hinein aus durch Kälte und Regengüsse. Die Ernte zieht sich deshalb in die Länge; sie ist jedoch ertragreich. Am 30. Juli früh 1/2 7 Uhr zog ein schweres Gewitter über unsere Gegend hin, welches mit einem vernichtenden Hagelschlage verbunden war.

Bei Brehna beginnend, zog es über Roitzsch, Petersroda, die Goitsche, Döbern (welches besonders schwer betroffen wurde), an der Mulde entlang und endete bei Schwemsal und Tornau.

Das Jahr **1908** zeichnet sich durch herrliche Witterung bis spät in den Herbst hinein aus. Nach der vielen Trockenheit stellen sich im Herbst anfallende Niederschläge ein.

Das Jahr **1911** zeichnet sich aus durch ganz besondere Trockenheit und Hitze. Vom Frühjahr bis zum Herbst gingen zwar mehrere Gewitter über unsere Gegend hinweg, aber den gewünschten Regen brachte keines. Nur zwei geringe Niederschläge brachten unseren Fluren etwas Erfrischung, waren aber bei Weitem nicht ausreichend. Es herrschte infolgedessen Futtermangel, Das Thermometer zeigte an manchen Tagen 45 - 50 °C Hitze an. Das Laub mancher Bäume war wie versengt.

1912: Einem durchweg trockenem April folgte am Sonntage dem 12. Mai ein heftiger Gewittersturm, der zwar den erhofften Regen in reiflicher Weise brachte, aber auch an Bäumen und Gebäuden großen Schaden anrichtete. Die Mühle in Seelhausen wurde vom Sturm umgerissen.

Roitzschjora:

1913: Das Sommerhalbjahr 1913 ist für die hiesige Landwirtschaft als ein äußerst ungünstiges zu bezeichnen, denn monatelang hatten die Fluren vergebens auf einen erquickenden Regen gehofft. Ganze Gebreiten des Sommergetreides waren kaum des Einernens wert. Einen sehr geringen Ertrag gaben auch die Kartoffel- und Rübenernte.

1915: Der Monat Februar brachte uns eine grimmige Kälte. Das Thermometer stieg bis - 27 °C. Da Kohlenmangel herrschte, wurden sämtliche Schulen 14 Tage geschlossen, in den Städten noch länger.

Dann fielen ziemliche Mengen Schnee, sodass auf Straßen und Feldwegen „Bahn“ geschaufelt werden musste. Den ganzen Winter hindurch herrschten ansteckende Krankheiten; besonders traten auch einige Krankheitsfälle von Pocken in manchen Orten auf.

1917: In diesem Frühjahr war es lange Zeit außerordentlich trocken und kalt. Alle rechneten darum mit einer sehr späten Ernte. Das Wintergetreide hatte sehr gelitten. Nach Ostern folgte eine anhaltende Hitzeperiode. Seit mehreren Jahrzehnten hatte man Ähnliches nicht erlebt. Die Temperatur stieg in der Sonne bis auf 47 - 50 °C. Nirgends zeigte sich ein Wölkchen, um den schmachtenden Menschen, Tieren und Pflanzen Erquickung zu bringen. Das Getreide reifte schnell der Ernte entgegen. Ende Juni begann sie, Anfang August war alles eingebracht. Auf dem Sande war der Ertrag äußerst gering, zum Teil keine Körner und wenig Stroh. Fast ganz Ostdeutschland war von dieser Missernte betroffen.

Reibitz:

1916: Durch Trockenheit und Hitze hatten wir im verflossenen Jahre eine recht minderwertige Körnerernte. Das Sommergetreide brauchte bald nicht eingeerntet zu werden. Da wir nach der Ernte ergiebigen Regen hatten, wurde uns wenigstens eine gute Kartoffel- und Rübenernte beschert.

1917: In diesem Jahre herrschte eine grimmige Kälte. In einer Nacht fiel das Thermometer bis auf -27 °C.

Der Sommer des Jahres **1928** zeichnete sich durch eine langanhaltende Trockenheit aus. Trotzdem war die Ernte befriedigend.

Löbnitz:

1930/31: Der Sommer dieses Jahres war im Anfang recht trocken. Infolgedessen begann die Ernte bereits Anfang Juli. Nunmehr folgt eine unbeständige, sehr regenreiche Wetterperiode, sodass die Einbringung der Ernte schwierig ist.

Der Winter des Jahres **1940** war gekennzeichnet durch eine langanhaltende starke Kälte, sodass erheblicher Schaden an den Feldfrüchten entstand.

Der Winter des Jahres **1941/42** war wiederum recht hart. Der Schneefall war so stark, dass für einige Tage die Straßen meterhoch verweht waren. Durch gemeinschaftliche Arbeit der Dorfbewohner wurden die Straßen freigemacht. Dies geschah zum wiederholten Male. Der Saatenstand war recht schlecht. Der Roggen hatte sich schlecht bestockt und war teilweise erfroren. Viele Ackerstücke wurden deshalb umgepflügt und mit Sommergetreide bestellt. Die Schulkinder halfen mit ihrem Lehrer beim Legen der Kartoffeln.

1946/47 ein langer und strenger Winter.

Amtliche Mitteilungen

Gemeindeverwaltung Löbnitz
- Einwohnermeldeamt -

Öffentliche Bekanntmachung

(gem. § 33 Abs. 4 Satz 3 Sächsisches Meldengesetz)

Werte Einwohner, die Meldebehörde darf gemäß § 33 Sächsisches Meldengesetz Namen, Doktorgrad, Anschriften (Wohnort), Tag und Art von Alters- und Ehejubiläen veröffentlichen und an Presse, Rundfunk und andere Medien zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln. Altersjubilare sind Einwohner, die den 70. oder einen späteren Geburtstag begehen; Ehejubilare sind Einwohner, welche die „Goldene Hochzeit“ oder ein späteres Ehejubiläum begehen. Für die Gemeinde Löbnitz werden Ehe- und Geburtstagsjubiläen im Amtsblatt der Gemeinde Löbnitz sowie im LVZ-Lokalteil veröffentlicht.

Einwohner, die keine Veröffentlichung ihrer persönlichen Daten im Jahr 2009 wünschen, werden gebeten, von Ihrem Widerspruchsrecht bis **spätestens 09.12.2008** Gebrauch zu machen und die entsprechende Auskunftssperre, welche selbstverständlich gebührenfrei ist, im Einwohnermeldeamt der Gemeindeverwaltung Löbnitz zu beantragen.

Löbnitz, 21. November 2008



A. Wohlschläger
Bürgermeister

Landkreis Nordsachsen

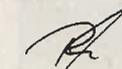
Bekanntmachung!

Über die Genehmigung der Veräußerung folgender Grundstücke ist nach dem Grundstückverkehrsgesetz zu entscheiden:

Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe
Löbnitz	12	18	0,5894 ha
	7	1/3	2,0111 ha
	8	23/1	0,7709 ha
	8	62	1,9439 ha

Landwirte oder Forstwirte, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb der Grundstücke interessiert sind, werden gebeten, dies dem Landratsamt Nordsachsen, Amt für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus innerhalb von 10 Tagen schriftlich mitzuteilen.

Mit freundlichen Grüßen



Rentsch
Komm. SGL Landwirtschaft

Bekanntmachung

der Landesdirektion Leipzig über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Sausedlitz, Löbnitz und Roitzschjora

Vom 30. September 2008

Die Landesdirektion Leipzig gibt bekannt, dass der DERAWA Zweckverband Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung, Bitterfelder Straße 80, 04509 Delitzsch, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), zuletzt geändert durch Artikel 93 des Gesetzes vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418), gestellt hat.

Die Anträge (14-0531.73-236 und 237) betreffen die vorhandenen Trinkwasserleitungen einschließlich Zubehör und Schutzstreifen. Die von den vorhandenen Leitungen betroffenen Grundstückseigentümer der

• **Gemeinde Löbnitz** (Gemarkungen Sausedlitz, Löbnitz und Roitzschjora) können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit

vom **24. November 2008** bis einschließlich **22. Dezember 2008**

in der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Zimmer 156, während der Dienststunden (montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 15.30 Uhr, freitags von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr) einsehen.

Die Landesdirektion Leipzig erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen nach Ablauf der Auslegungsfrist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweise zur Einlegung von Widersprüchen

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstückes erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von der Leitung oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Leipzig, den 30.09.2008

gez.
Landesdirektion Leipzig
Geisler
Vizepräsident der Landesdirektion

Informationen der Gemeindeverwaltung

Werte Bürgerinnen und Bürger!

Die Kassenstunden finden in diesem Jahr letztmalig am 18.12.08 von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr statt. In der Zeit vom 19.12.08 bis zum 30.12.08 bleibt die Gemeindekasse aus abrechnungstechnischen Gründen geschlossen.

A. Wohlschläger
Bürgermeister

Vereinsnachrichten

FFW Löbnitz

Versammlung am 05.12.08 um 19.30 Uhr

FFW Reibitz

Versammlung am 19.12.08 um 20.00 Uhr

FFW Sausedlitz

Versammlung am 19.12.08 um 20.00 Uhr

Männergesangverein 1860 e. V.

Weihnachtskonzert am 14.12.08 um 15.00 Uhr im Saal des „Eichenast“

Reit- und Fahrverein „Sankt Georg“ Löbnitz e. V.

Herzliche Einladung

Am 13.12.08 um 15.00 Uhr findet die diesjährige Weihnachtsreitveranstaltung in der Reithalle Arndt statt.

Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Löbnitz herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Förderverein zur Erhaltung der Kirchen im Kirchspiel Löbnitz e. V.

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Löbnitz, Roitzschjora, Reibitz und Sausedlitz,

nun schon zum 6. Mal findet der Adventsmarkt am 2. Adventswochenende (Sonnabend und Sonntag) von 14 bis 18 Uhr statt. In diesem Jahr wird im Turmzimmer der Kirche eine Spielzeugausstellung mit Ihrer Hilfe zu sehen sein.

Bitte bringen Sie Ihre Ausstellungsstücke (Spielzeug, das „früher“, vor vierzig, fünfzig oder sechzig Jahren unter dem Christbaum lag) am 1. und 2. Dezember von 8.00 bis 12.00 Uhr in das Pfarrhaus.

Dank für Ihre Hilfe!

Information der Ortsfeuerwehr Löbnitz

Betreff: Jahreshauptversammlung 2008

Termin: 05.12.2008 um 19.30 Uhr

Versammlungsort: Gaststätte „Zum Eichenast“ Löbnitz

Tagesordnung:

- Rückblick 2008
- Bericht Wehrleiter
- Bericht Jugendfeuerwehrwart
- Auszeichnungen und Ehrungen/Beförderungen
- Wahl einer neuen Wehrleitung (Wehrleiter, stellv. Wehrleiter, Schriftführer, Ortsfeuerwehrausschuss)
- Bestellung eines neuen Jugendfeuerwehrwartes

LSG Löbnitz e. V. Abteilung Kegeln

Kreisliga B-Jugend

LSG Löbnitz I 1359 Kegel - LSG Löbnitz II 1227 Kegel

In Löbnitz kam es zu Beginn der Punktspielerie zum Derby. Als Starterpaar ging das I. Team mit Marvin Solms/Maik Engler (368/301 Kegel) gegen Rebekka Boost/Elisabeth Hamann (329/331 Kegel) mit 9 Kegel in Führung. Nun musste das Schlusspaar über Sieg und Niederlage entscheiden. Hier war das Paar der I. Mannschaft mit Alexander Koch/Kevin Denckert (362/328 Kegel) gegen Christopher Bill/Sara Wohlschläger (309/258 Kegel) besser besetzt. Am Ende kam für die I. Mannschaft noch ein hoher Sieg von 132 Kegel heraus.

II. Kreisklasse - IV. Männer noch ungeschlagen

LSG Löbnitz IV. 1646 Kegel - SV Laußig III. 1549 Kegel

Es war ein Start- und Zielsieg. Gleich vom ersten bis zum letzten Starter bauten die Löbnitzer die Führung auf 97 Kegel aus. Ergebnisse Löbnitz: M. Schmeißer 398 Kegel, M. Poduschnik 400 Kegel, H. Schmeißer 446 Kegel und N. Tille 402 Kegel.

II. Kreisklasse - Löbnitzer Herbstmeister mit 10 : 0 Punkten

LSG Löbnitz IV. 1624 Kegel - BW Kyhna IV, 1571 Kegel

Gleich mit dem ersten Starter gingen die Löbnitzer in Führung und bauten diese mit jedem weiteren Starter aus. Am Ende kam ein Sieg mit 53 Kegel heraus. Ergebnisse Löbnitz: N. Tille 409 Kegel, M. Poduschnik 398 Kegel, M. Schmeißer 422 Kegel und H. Schmeißer 395 Kegel.

Tabelle: 1. LSG Löbnitz IV. 10 : 0 Punkte, 2. GW Eilenburg IV. 6 : 2 Punkte, 3. SV Laußig III.

4 : 4 Punkte, 4. BW Kyhna IV. 4 : 6 Punkte, 5. KSV Zschölkau 2 : 6 Punkte und 6. Zufa Delitzsch 0 : 8 Punkte.

Kreisliga Damen

LSG Löbnitz I 1639 Kegel - Radefelder SV 1607 Kegel

In diesem Spiel trafen zwei gleich starke Mannschaften aufeinander. Gleich mit der Starterin H. Böhm 414 Kegel) gingen die Löbnitzer mit 18 Kegel in Führung und bauten diese durch R. Fraaß (419 Kegel) auf 41 Kegel aus. Auch I. Günther mit 418 Kegel baute die Führung auf 52 Kegel aus. Nun musste die Schlussstarterin S. Rosenbaum (388 Kegel) ihre Gegnerin D. Weber mit 408 Kegel nur noch halten. Am Ende kam ein Sieg von 32 Kegel heraus.

Kreisliga Damen

LSG Löbnitz I 1654 Kegel - GW Eilenburg 1534 Kegel

Es war ein Start- und Zielsieg mit geschlossener Mannschaftsleistung. Ergebnisse Löbnitz: H. Böhm 377 Kegel, R. Fraaß 422 Kegel, I. Günther 445 Kegel und S. Rosenbaum 410 Kegel. Beste Eilenburg: D. Jahn 430 Kegel.

Kreisliga Herren

LSG Löbnitz II 2446 Kegel - KSV Zufa Delitzsch 2402 Kegel

Gleich mit dem ersten Paar ging Löbnitz in Führung. Nach dem zweiten Paar kamen die Delitzscher noch mal ran. Aber das Löbnitzer Schlusspaar O. Schönfelder/H. Hering (431/425 Kegel) spielte ganz stark.

Gute Ergebnisse Löbnitz: Chr. Kunze 431 Kegel, A. Hanke 404 Kegel und Rob. Rothe 402 Kegel. Gute Ergebnisse Zufa DZ: Th. Buchholz 413 Kegel, D. Richter 392 Kegel und P. Pawelczyk 425 Kegel.

Bezirks Superliga Leipzig - Zweiter Sieg für Löbnitzer LSG Löbnitz I 5137 Kegel - SSV Torgau 5127 Kegel

Das Löbnitzer Starterpaar R. Teuscher/R. Scholz (920/797 Kegel) konnte ihr Gegenpaar nicht halten und musste sich mit 7 Kegel geschlagen geben. Das zweite Paar C. Bauer/Ron. Rothe (847/838 Kegel) holte einen kleinen Vorsprung von 12 Kegel heraus. Nun musste das Schlusspaar über Sieg und Niederlage entscheiden. Immer wieder wechselte die Führung. Am Ende siegten die Löbnitzer mit 10 Kegel durch M. Koch/S. Recktenwald (871/864 Kegel). Ein neuer Juniorenrekord durch René Teuscher mit 920 Kegel wurde aufgestellt. Gute Leistungen Torgau: M. Holike 875 Kegel und M. Bergel 874 Kegel.

Tabelle: 1. KSV Engelsdorf 8 : 0 Punkte, 2. Sachsen Leipzig 8 : 2 Punkte, 3. SK Markranstädt 6 : 2 Punkte, 4. SSV Torgau 4 : 6 Punkte, 5. LSG Löbnitz 4 : 6 Punkte, 6. FSV Bad Dübren 4 : 6 Punkte, 7. KSV Bennewitz 2 : 8 Punkte und 8. KSV Döbeln 2 : 8 Punkte.

Max Steffen

Abteilungsleiter Kegeln

Landfrauenverein Ortsgruppe Löbnitz

Ort: Schule Löbnitz, OG, 19:00 Uhr, 18.11.2008

- „Weihnachtsfeier mit unseren selbst gebackenen Plätzchen“
Basteln von Weihnachtsgestecken, Vorbereitungen zur Teilnahme am Weihnachtsmarkt in Löbnitz
- Jeweils dienstags ab 15:00 Uhr Hobbybasteln bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen - Schule Löbnitz
- Jeweils 1. Dienstag im Monat ab 19:00 Uhr Treff von Interessierten und Landfrauen „Kreativteam“ zu Bastelarbeiten

Die ersten kreativen Ergebnisse unseres Vereins kann man ab sofort im Schaufenster bei Familie Krause bewundern. Erwerben kann man sie auf dem Adventsmarkt am 6. und 7. Dezember.

Danksagung

Auf diesem Wege möchten wir all denen danken, die uns bei der Ausgestaltung unseres Vereinszimmers in der Schule mit Sachspenden und Arbeitskraft tatkräftig unterstützt haben.
Die Vereinsvorsitzende

Was? Wann? Wo?

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztliche Bereitschaftsdienstplanung zentral über Leitstelle Delitzsch Tel. 03 42 02/6 52 60

TÜV in der Löbnitzer Landtechnik

Montag, den 01.12.08

Montag, den 15.12.08

Information der Schiedsstelle Löbnitz

Nächste Sprechzeit am Dienstag, dem 09.12.08 von 18.00 bis 19.00 Uhr

IMPRESSUM

Das Amtsblatt der Gemeinde Löbnitz
erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55

- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
der Bürgermeister der Gemeinde Löbnitz,
Herr Wohlschläger, Sitz: 04509 Löbnitz

- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

- Anzeigenannahme/Beilagen:
Frau Zehrt, Geschäftsstelle Delitzsch,
04509 Delitzsch, Kohistraße 11, Telefon (03 42 02) 3 67 21, Telefax (03 42 02) 3 67 22

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrvikarie „Christkönig“

HI. Messen/Vorabendmessen

Jeden Samstag um 18.00 Uhr

Wort-Gottes-Feier

Jeden Dienstag um 17.30 Uhr

Evangelischer Pfarrbereich Löbnitz

Gottesdienste in Löbnitz

Sonntag, den 23.11.08 um 14.00 Uhr

Ewigkeitssonntag, GD mit Abendmahl

Sonntag, den 14.12.08 um 10.30 Uhr

Gottesdienst in Reibitz

Weihnachtsandacht

Sonntag, den 21.12.08 um 16.00 Uhr

Gottesdienste in Sausedlitz

Sonntag, den 23.11.08 um 10.30 Uhr

Ewigkeitssonntag, GD mit Abendmahl

Sonntag, den 21.12.08 um 10.30 Uhr

Gottesdienste im Altenheim

Freitag, den 19.12.08 um 10.00 Uhr

Frauenkreis

Freitag, den 12.12.08 um 14.00 Uhr

ökumenische Adventfeier im kath. Gemeindehaus

Herzliche Einladung
zum 15. Adventskonzert der Kantorei Löbnitz
mit Solisten und Instrumentalisten
in der Kirche zu Löbnitz
am Sonntag, dem 7. Dezember 2008 um 16.30 Uhr

Wir gratulieren

*Herzlichen
Glückwunsch*



unseren Geburtstagskindern aus Löbnitz

Frau Waltraud Jarke am 25.11. zum 75. Geburtstag

Herr Werner Ettlich am 10.12. zum 80. Geburtstag

Frau Hannelore Rahnefeld am 16.12. zum 70. Geburtstag

Frau Christa Gohla am 18.12. zum 70. Geburtstag

unserem Geburtstagskind aus Roitzschjora

Frau Irmgard Sandner am 03.12. zum 70. Geburtstag

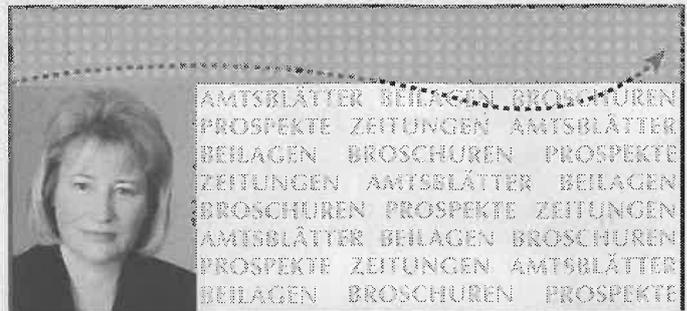
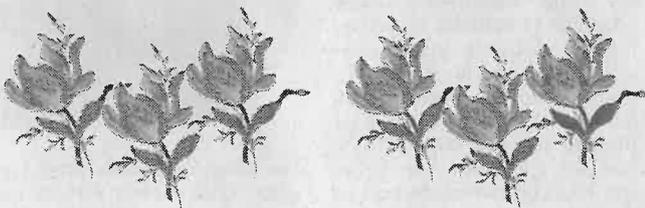
unserem Geburtstagskind aus Reibitz

Frau Gisela Klaus am 06.12. zum 75. Geburtstag

unserem Geburtstagskind aus Sausedlitz

Frau Rosine Pannicke am 23.11. zum 75. Geburtstag

*Der Bürgermeister und der Gemeinderat
wünschen den Jubilaren Gesundheit, Glück und
Wohlergehen und allen Bürgern ein schönes
Wochenende und eine besinnliche Adventszeit.*



Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Kerstin Zehrt

berät Sie gern.

Telefon: 03 42 02/3 67 21

Telefax: 03 42 02/3 67 22

Funk: 01 71/4 84 47 16

kerstin.zehrt@wittich-herzberg.de



**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

Freitag, dem 19. Dezember 2008

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Freitag, der 12. Dezember 2008

- Anzeige -

**Das große Frauenleiden: trockene, raue
Haut**

Dattelnkern-Extrakt für Schmuse-Haut

Deutsche Dermatologen melden einen alarmierenden Befund: immer mehr Bundesbürger, vor allem Frauen, klagen besonders in der kalten Jahreszeit über trockene raue Haut. Zunehmend betroffen sind nicht nur Frauen in den Wechseljahren, sondern auch inzwischen viel jüngere Altersgruppen. Sie leiden darunter nicht nur körperlich – sie quält auch die Angst, beim Hautkontakt mit dem Partner, beim Schmusen also, an Begehrlichkeit zu verlieren.

Prominente Dermatologen machen diesen Frauen Mut: eine Dattelnkern-Kombination (Epurea Bodylotion, Apotheke) erzielt einen schnellen und anhaltenden Effekt. Die Haut wird wieder straff und streichelzart, der Partner ist hellauf begeistert! Den erstaunlich schnellen und anhaltenden Effekt von Epurea Bodylotion (Apotheke) erklären Fachleute mit der darin enthaltenen Dattelnkern-Kombination. Der Karlsruher Dermatologe Dr. Dirk Meyer-Rogge: „Die Inhaltsstoffe der Kombination (Phyto-Hormone) greifen bei Störungen im weiblichen Hormonsystem ein, gerade auch bei Veränderungen im Feuchtigkeitshaushalt der Haut.“

Physiotherapie Lüddecke

Physiotherapie, Kosmetik, Fußpflege
Karin Lüddecke - Physiotherapeutin

Anlage I · 04509 Löbnitz · Tel. 03 42 08 725 25 + 78742

info@phykos.de · http://www.phykos.de

Körper und Seele im Einklang

Aromamassage

im November/Dezember 2008

zum Angebotspreis von
ca. 1,5 Std.

40,00 €



z.B. für Weihnachten

2789 17 47-08



Fahrschule

Motorrad (A 1 und A) • PKW • LKW • Traktor

Erste Hilfe und Sofortmaßnahmen am Unfallort

Fahrschule Brode GbR

Zweigstelle: Reibitz, Löbnitzer Straße 10

Nächster Ferienkurs in Reibitz > Februar 2009,

Anmeldung ab sofort

Abendkurs bei Bedarf

Infos unter: 03 42 02 / 5 19 80 bzw. www.fahrschule-brode.de

Für Interessenten kostenlose Verkehrsteilnehmerschulung

2789 17 47-08

Anzeige

Herbstzeit – Entschlackungszeit

Tamarina – Neue „Wunderwaffe“ gegen überschüssige Pfunde?

In Übersee und jetzt auch in einigen europäischen Ländern schäzen sich Experten glücklich, endlich ein unschädliches, pflanzliches Mittel zum Abnehmen gefunden zu haben. Es soll die Aufnahme von Kalorien effektiv hemmen und so auch bei normaler Nahrungsaufnahme eine gesunde, aber deutlich sichtbare und messbare Gewichtsreduktion ermöglichen.

Was ist vom neuen Tamarina-Boom zu halten (auch in unseren Apotheken findet sich jetzt ein rezeptfreies Mittel mit der Pflanze)? Kann die seit der Antike genutzte Entschlackungspflanze ihre Versprechen halten?

angewandt, kann Tamarina einerseits das Hungergefühl erheblich verringern, zum anderen aber die Kalorienaufnahme bremsen. Insgesamt können übergewichtige Menschen schon in wenigen Wochen deutlich messbar und sichtbar abnehmen.“

Immer wieder hat man gehört, dass Mittel, die das Hungergefühl dämmen, der Gesundheit auch schaden können. Prof. Miller sieht bei Tamarina keine Bedenken: „Sicherlich sollten normalgewichtige Frauen, die immer noch dünner werden wollen keine Mittel zur Kalorienreduktion anwenden. Die Schleimsubstanzen und Fruchtsäuren der Tamarina sind aber vollkommen unschädlich für den Körper. Im Gegenteil, sie fördern einen normalen Verdauungsablauf, schaffen allgemeines Wohlbefinden und stellen die Versorgung des Organismus mit Vitaminen, Mineralien und Antioxidantien sicher.“



Prof. Michelle Miller von der renommierten australischen Flinder-University ist jemand, die es wissen muss: Als die international anerkannte Kapazität auf dem Gebiet der diätetischen Medizin beobachtet sie seit Jahren alle wissenschaftlichen Neuerungen auf dem Schlankheitsmarkt mit kritischem Sachverstand:

„Viele Mittel zum Abnehmen, auch mit pflanzlichen Wirkstoffen, die in den letzten Jahren auf den Markt geworfen wurden, sind längst verschwunden, weil Ihnen jede wissenschaftliche Grundlage fehlte. Mit Tamarina scheint das anders zu sein: hier finden wir eine medizinisch-wissenschaftlich beweisbare Grundlage für eine Wirkung gegen überschüssiges Gewicht. Eine ideale Kombination aus Naturwirkstoffen legt sich wie eine natürliche Barriere über den Dünndarm, so dass die Aufnahme von Fetten und Kohlehydraten entscheidend verringert wird. Rechtzeitig eine halbe Stunde vor den Mahlzeiten



Das klingt vielversprechend. Und wenn keine Gefahr für die Gesundheit besteht, könnte ein Versuch klug machen.



www.keine-autos.de

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Werner-Hilpert-Straße 2 • 34112 Kassel • Telefon: 0561-7009-0
Spendenkonto: 4300 603 • Postbank Frankfurt • BLZ 500 100 60

HOTEL
BREITENBACHER HOF

72178 Waldachtal 1
(Ortsteil Lützenhardt)
Nördlicher Schwarzwald
Telefon 074 43/96 62-0
Fax 074 43/96 62 60

Einfach schnell mal raus...
noch bis 7. Dezember 2008

Romantikwochenende

2 oder 3 Tage Halbpension mit kalt-warmem
Frühstücksbuffet
1x festliches 6-Gang-Menü bei Kerzenschein
1x Kaffee und hausgemachte Kuchenspezialitäten
1x romantische Lichterwanderung
1x Flasche Sekt und einen Früchteteller

pro Person ab € 139,-

Schnäppchentage

4 oder 5 Tage, Halbpension zum Sparpreis

pro Person ab € 187,-

Weitere Informationen finden Sie auf unserer
Homepage

www.hotel-breitenbacher-hof.de
oder fordern Sie unseren ausführlichen
Hausprospekt an.